

Von der Motorsäge bis zur Kreidetafel

– Das FÖJ im Wald-Jugendheim Kolbenstein, Forstamt Kastellaun

FÖJ- Was ist das eigentlich? Ein Freiwilligendienst an Schulen, Kindergärten oder beim Roten Kreuz (FSJ) ist den meisten Menschen durchaus bekannt, doch ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) kennen die wenigsten. Dabei ist es eine wunderbare Möglichkeit sich nach der Schule zu orientieren und gleichzeitig noch ökologisch zu engagieren.

Im Forstamt Kastellaun bietet das Wald-Jugendheim Kolbenstein bei Emmelshausen dies seit 2012 für junge Menschen ab 18 Jahren im Bereich Umweltbildung an. Die FÖJler helfen bei der Betreuung der Schulklassen, die meist in 2 bis 3 tägigen Aufenthalten den Wald und die Natur kennenlernen. Dabei können sie das Programm aktiv mitgestalten. Vor allem neue kreative Ideen sind immer gern gesehen. Auf diese Weise wird hier auf die Fähigkeiten und Wünsche der FÖJler eingegangen, die in diesem Jahr nicht nur viel über die Natur, sondern auch über sich selbst lernen können und somit eine Vorstellung für ihre berufliche Zukunft bekommen. Aber auch für die, die schon wissen was sie studieren oder welche Ausbildung sie beginnen möchten kann so ein Jahr eine tolle Erfahrung sein. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es unglaublich wichtig den Kindern die Natur und ihre Bedeutung für uns näher zu bringen. Neben der Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen auch vielfältige Tätigkeiten rund ums Haus auf dem Programm der FÖJler, vom Brennholz selber machen bis Baumpflege, Vogelhäuschen bauen, Nachtwanderungsstrecken anlegen, Weidezäune reparieren und Bastelmaterialien sammeln ist alles dabei. Dafür muss man kein handwerkliches Ass sein, kann aber viel lernen und wenn man möchte sogar einen Motorsägen-Schein machen.

Für die pädagogische und fachliche Betreuung der Schulklassen und der FÖJler im Wald-Jugendheim sind Forstwirtschaftsmeister Michael Arens und Förster Christoph Mayer zuständig, die beide langjährige Erfahrung in der Umweltbildung sowie der Forstwirtschaft besitzen und ihr Wissen mit viel Freude und Engagement vermitteln. Außerdem lernt man im Rahmen von fünf Seminaren innerhalb des Jahres auch FÖJler von anderen Einsatzstellen kennen und beschäftigt sich innerhalb einer Woche intensiv mit Themen wie Ressourcen oder Ernährung. Die jungen Erwachsenen werden somit während dem FÖJ kompetent betreut und begleitet bei allen aufkommenden Fragen, damit sie möglichst viel mitnehmen können für ihr weiteres Leben.

Und wer weiß, vielleicht bleibt der ein oder andere ja auch dem Wald und der Natur treu, wie die aktuelle FÖJlerin (rechts im Bild), die im August eine Ausbildung zur Forstwirtin am Forstamt Kastellaun beginnt.





Bewerbungen für Sommer 2020 sind jetzt möglich.

Informationen hierzu sind im Internet unter

www.wald-rlp.de/de/bilden/zentren-nachhaltiger-bildung/waldjugendheim-kolbenstein und
www.foej-rlp.de (-> Waldjugendheim Kolbenstein) erhältlich.

Förster Christoph Mayer gibt auch gerne telefonische Auskünfte unter Tel. **06747/597782** oder
per Mail an **Wald-Jugendheim.Kolbenstein@wald-rlp.de**.